

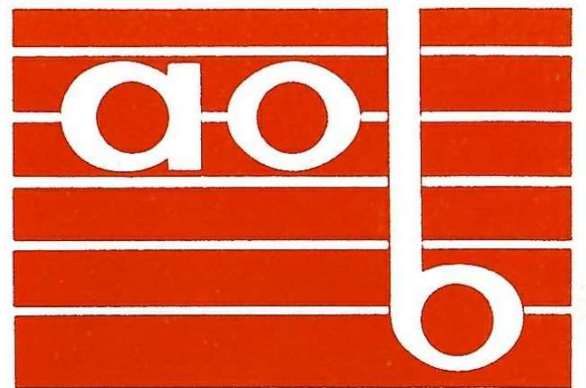


„Akkordeon?“

40 Jahre

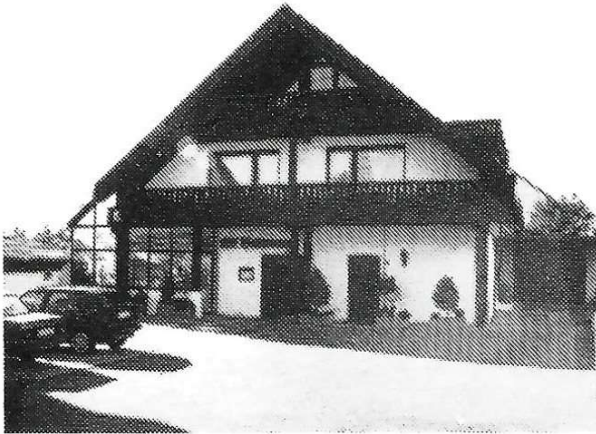
**Akkordeon-
Orchester**

Baltmannsweiler e. V.



„Alt Baltimore“

7066 Baltmannsweiler · Reichenbacher Str. 14 · Tel. 0 71 53/4 20 46



Wir freuen uns:

Seit kurzem sorgen wir für eine außergewöhnliche Bereicherung der Schurwaldgemeinde Baltmannsweiler. Wir haben unseren neuen Wintergarten eröffnet. Steht Ihnen der Sinn nach einem außergewöhnlichen Gastronomieerlebnis, sollten Sie einen Besuch nicht versäumen.

Haben Sie etwas zu feiern?

Dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Wir übernehmen Geburtstage, Hochzeiten, Taufen oder andere Feste.



Der Weg lohnt sich!

*Ihre Familie
Horst und Lilo Ziegler*

Festschrift

40 Jahre

Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler e. V.

1951 – 1991

Veranstaltungen:

24. Februar 1991: Festakt

23. März 1991: Konzert

9. Juni 1991: Konzert

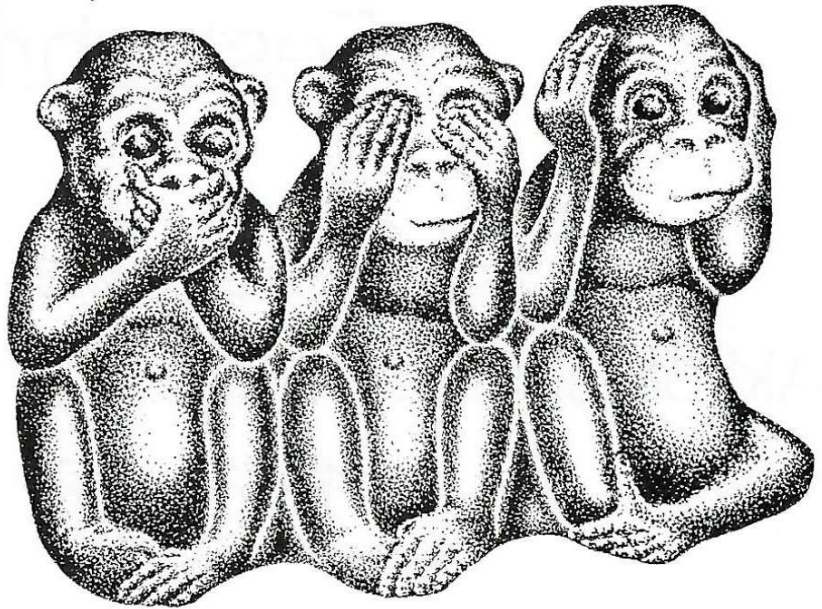
23. November 1991: Jubiläumskonzert

Umschlaggestaltung:

Seidenbild „Akkordeon?“ (1990) von Christine Fischer,
freie Malerei und Spritztechnik auf Pongé-Seide, Maße 70x90 cm.

Die Versteigerung dieses Originalbildes erfolgt beim Jubiläumskonzert am 23. 11. 1991

**Man hört
und sieht
nicht viel
davon...
...deshalb
sollte man
ruhig mal darüber reden.**



Im schintoistisch-buddhistischen Kulturkreis symbolisieren die drei Affen die Aufforderung „nichts Böses zu sehen, zu hören und zu sprechen“.



Eberspächer

**J. Eberspächer
Eberspächerstraße 24
7300 Esslingen**

Obwohl wir schon seit einem halben Jahrhundert enge Kontakte zur Automobilwirtschaft pflegen... unsere Fahrzeugheizungen millionenfach und weltweit im Einsatz sind... unsere Abgasanlagen an die besten Kfz-Adressen geliefert werden... hört und sieht man nicht viel davon. Vielleicht deshalb nicht, weil Heizgeräte, Schalldämpfer und Katalysatoren so gut wie unsichtbar in bzw. unter den Fahrzeugen eingebaut sind. Und ihre Funktion u. a. darin besteht, keinen Lärm und keinen Dreck zu machen. Grund genug, ruhig mal darüber zu reden. Finden Sie nicht auch?

Grußwort

Liebe zur Musik, Freude am gemeinsamen Musizieren und die Verbundenheit zu einem jungen Instrument mit den vielfältigsten Ausdrucksmöglichkeiten charakterisieren die zurückliegenden 40 Jahre Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler ebenso wie ein beständig andauernder Zusammenhalt und beispielhafter Idealismus. Allen Mitgliedern, Dirigenten, Freunden und Gönnern unseres Vereins, die mitgeholfen haben, 1991 dieses freudige Ereignis feiern zu dürfen, möchte ich an dieser Stelle für ihren persönlichen Einsatz ganz besonders danken. Ein weiterer Dank gebührt unserem geschätzten Publikum, um welches man uns im weiten Umkreis beneidet. Zwei Namen müssen im Zusammenhang mit dem Verein gesondert erwähnt werden: Otto Ziegler, der Vater des Orchesters, und Heinz Kolasa, unser "Boß". Beide werden für immer untrennbar mit dem Orchester verbunden sein.



Auch heute darf das Verhältnis zwischen Vereinsleitung und Dirigenten als optimal angesehen werden. Durch einen modernen und zeitgemäßen Akkordeonunterricht – natürlich auch mit MIII-Ausbildung –, durch die Teilnahme der Verantwortlichen (Dirigenten, Vorstand) an nationalen wie auch internationalen Interpretationskursen für Akkordeon mit hochrangigen Dozenten wie zum Beispiel Prof. Hugo Noth, Trossingen; Prof. Jörg Färber, Heilbronn etc., und durch Kontakte zu führenden Akkordeon-Solisten wird dem stetigen Bemühen unseres Laienorchesters, dem professionellen Musizieren möglichst nahe zu kommen, Rechnung getragen.

40 Jahre Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler bedeuten aber auch viele Stunden konzentrierter Probenarbeit, aus der die großen und kleinen Erfolge des Vereins resultieren. Durch seine mit Überzeugung dargebotene Musik (gleich welcher Art) hat sich das AOB große Anerkennung in der Fachwelt verschafft. Auch in schweren Zeiten – politisch (CSSR 1968) wie auch vereinsintern – hat es sich gezeigt, daß das Orchester auf der Bühne zu außergewöhnlichen Leistungen fähig ist.

Mit Engagement und Mut, auch zu manchmal unkonventionellen Maßnahmen und Entscheidungen, ist es unser Ziel, auch in Zukunft durch die Pflege konzertanter Originalmusik aktiv die Akkordeonbewegung mitzugestalten und allem Neuen aufgeschlossen gegenüberzustehen ohne jedoch gewisse Traditionen aus dem Auge zu verlieren.

Die Vielfalt unseres musikalischen Schaffens möchten wir Ihnen gerne in unseren verschiedenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zeigen. Unterschiedlichste Stilrichtungen, also für jeden Geschmack etwas, erwarten Sie hierbei.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, die Freude an der Musik unserem Nachwuchs weiterzugeben, ebenso die Gemeinsamkeit und das Zusammenwachsen zu fördern, aus welchen dann ein kameradschaftlicher Zusammenhalt entstehen soll.

In erwartungsvoller Vorfreude auf das Jubiläum wünsche ich dem Verein auch weiterhin alles nur erdenklich Gute für die Zukunft.

Michael Nille (1. Vorsitzender)

A handwritten signature in cursive script that reads "Michael Nille".

Schefenacker-Reisen

*Wenn's um
BUS und Reisen geht ...*

(07 11)

31 97 449

*... freundliche
Auskunft und
verbindliche
Angebote!*

EXTRATOURS

...bietet in
seinem Reisebuch
für jeden etwas:

- Clubreisen
- Kurzreisen
- Städtereisen
- Rundreisen
- Kuren + Urlaub



- Gesellschaftsreisen
- Anglerreisen
- Tagesfahrten
- Exkursionen
für Naturfreunde
- Reisen für
Kultur- und Kunstfreunde
- Vermietung hochwertiger
Reiseomnibusse
für alle Anlässe

7300 Esslingen/Neckar, Wolf-Hirth-Straße 6

Atelier Waßmann

Grußwort



Wenn man einem guten Freund zum 40. Geburtstag gratulieren kann und wenn durch das Erreichen des "Schwabenalters" eine lange Zeit gemeinsamen Weges dokumentiert wird, dann ist dies ein Augenblick der Freude und Anlaß zu großer Dankbarkeit.

Gleichzeitig ist es eine günstige Gelegenheit dem Jubilar für die in der Vergangenheit vollbrachten großartigen Leistungen zu danken. Dies darf jedoch nicht sein, ohne des Mannes zu gedenken, der das Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler zu internationaler Größe geführt hat: Heinz Kolasa. Er wird in der Harmonikgemeinde unvergessen bleiben. Es erübrigt sich, die vielen überragenden Erfolge und Höchstleistungen aufzulisten. Bernd Maltry verstand es, das erreichte Niveau zu erhalten und zu festigen. Bei Thomas Bauer ist die weitere künstlerische Zukunft in besten Händen.

Diese glücklichen personellen Umstände wurden möglich durch die beharrliche Vereinsführung des langjährigen Vorsitzenden Otto Ziegler.

Er hat es verstanden, dank seiner starken Persönlichkeit, dem Verein viele Jahre Halt und Beständigkeit zu verleihen.

Im Namen des Landesverbands Baden-Württemberg und des Bezirks Stauf im Deutschen Harmonikaverband sowie in persönlicher Verbundenheit darf ich den Verein herzlich beglückwünschen. Ich bin sicher, daß sich die Anhänger und Freunde des Vereins noch viele Jahre an der hervorragend dargebotenen Musik erfreuen können.

Allen Besuchern und Gästen wünsche ich musikalisch erbauliche Jubiläumstage.

In herzlicher Verbundenheit

Bernhard Schüle
Bezirks- und Landesvorsitzender

Bernhard Schüle

Wir machen den Weg frei

Vorsorgen für mehr Lebens- freude im Alter.

Lebensfreude stellt sich meist dann ein, wenn man das tun kann, was man will. Im Alter hat man mehr Zeit dafür. Die finanzielle Bewegungsfreiheit sollten Sie schon frühzeitig mit uns planen. Wir haben dafür - zum Beispiel - den VR-Vorsorgeplan.



Schurwaldbank eG

Mehr als Geld und Zinsen

Grußwort



Namens der Bürgerschaft des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung gratuliere ich dem Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler auf das allerherzlichste zum 40jährigen Jubiläum.

Begabung, intensive Übungsarbeit mit dem Ziel äußerster Präzision führte unser Akkordeon-Orchester in die Weltspitze und trug dazu bei, den Namen unserer Gemeinde weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Viele Konzerte, von der leichten Muse bis zu den schwierigsten Konzertstücken, beleben das kulturelle Geschehen in unserer Gemeinde und führen viele auswärtige Besucher aber auch Solisten zu uns. Dies gibt uns Anlaß zu danken.

Ich wünsche unserem Akkordeon-Orchester für die Zukunft alles Gute, Glück und Erfolg. Möge es das kulturelle Leben in unserer Gemeinde weiterhin bereichern.

Roland Keim
Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Keim'.

Festakt mit Ehrungen

24. 02. 1991, 11.00 Uhr, Bürgerhaus Hohengehren

Musikalische Umrahmung: – Akkordeon-Jugendorchester Baltmannsweiler
Leitung: Christine Fischer

Programm:

Orchester

Ansprachen und Ehrungen, u. a. durch den DHV-Bezirks- und Landesvorsitzenden
Bernhard Schüle

Orchester

– Änderungen vorbehalten –

**Haben Sie
auch so
wenig
Zeit?**

Bei uns bekommen Sie schnell präzise Antworten
auf Ihre Fragen - egal ob es um Versicherungen,
Bausparen oder Finanzierungen geht.

Ihre Allianz Fachleute im Kreis Esslingen

Generalvertretung der Frankfurter Allianz



Hans Keck
Turmstraße 9
7066 Baltmannsweiler
Tel. (07153) 40 11-40 13

hoffentlich **Allianz**  versichert

Konzert in der Katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt Baltmannsweiler

23. 03. 1991, 18.00 Uhr

Ausführende: – Inge Kocher, Flöte
– Susanne Nachbar, Generalbaß
– Harmonika-Orchester Uhingen und Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler, Leitung: Thomas Bauer

Programm:

HARMONIKA-ORCHESTER UHINGEN und
AKKORDEON-ORCHESTER BALTMANNSWEILER

Chaconne	Hans Josef Wedig (1898–1978)
Musik für doppelchöriges Akkordeon-Orchester	Paul Kühmstedt (*1908)

AKKORDEON-ORCHESTER BALTMANNSWEILER

Suite in a-moll für Flöte, Streich- orchester und Generalbaß	Georg Philipp Telemann (1681–1767)
Antiche Danze ed Arie, Suite Nr. 1	Ottorino Respighi (1879–1936)
1. Balletto	
2. Gagliarda	
3. Villanella	
4. Passo Mezzo e Mascherada	

– Änderungen vorbehalten –

Wir bedanken uns bei den zahlreichen
Inserenten, die das Erscheinen dieser Festschrift
ermöglicht haben.
Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen
bei Ihrem nächsten Einkauf.

Konzert im Bürgerhaus

09. 06. 1991, 18.00 Uhr, Bürgerhaus Hohengehren

Ausführende: – Trossinger Akkordeon-Ensemble

– Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler, Leitung: Thomas Bauer

Programm:

AKKORDEON-ORCHESTER BALTMANNSWEILER

Niederdeutsche Volkstänze

Wolfgang Jacobi (1894–1972)

I. Bummelschott'sch

II. Schwedisch-Schott'sch

III. Schüddebüx

Sinfonische Suite

Wolfgang Jacobi (1894–1972)

I. Introduzione

II. Gavotta con Arietta

III. Arioso

IV. Menuetto maestoso

TROSSINGER AKKORDEON-ENSEMBLE

Toccata

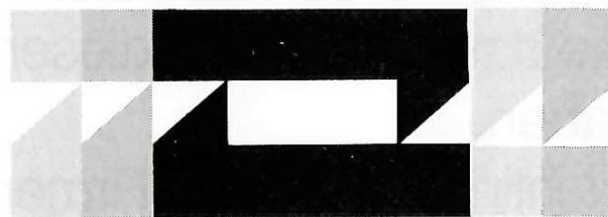
Serge Prokofieff (1891–1953)

Bilder einer Ausstellung

Modest Mussorgsky (1839–1881)

– Änderungen vorbehalten –

ZIEGLER



Fuhr- und Baggerbetrieb

Jubiläumskonzert

23. 11. 1991, 19.30 Uhr, Festhalle Baltmannsweiler

Ausführende: – Akkordeon-Jugendorchester Baltmannsweiler,
Leitung: Christine Fischer
– Akkordeon-Duo Thomas Bauer/Michael Nille
– Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler, Leitung: Thomas Bauer

Programm:

AKKORDEON-ORCHESTER BALTMANNSWEILER

Romanze	Fritz Dobler (*1927)
Schwäbische Skizzen	Hans Rauch (1929–1982)

AKKORDEON-DUO

Programm nach Ansage

PAUSE MIT LOSVERKAUF UND PAUSENTRUNK

VERSTEIGERUNG DES SEIDENBILDES "AKKORDEON?" (1990)
VON CHRISTINE FISCHER

AKKORDEON-ORCHESTER BALTMANNSWEILER

Tschechische Suite, op. 39	Antonín Dvořák (1841–1904)
I. Präludium	
II. Polka	
III. Menuett	
IV. Romanze	
V. Finale	
Ouvertüre zu "Semiramis"	Gioacchino Rossini (1792–1868)

– Änderungen vorbehalten –



SCHLIENZ

Behälterbau · Schlosserei
Tankreinigung · Tankschutz
Heizöl

Manfred Schlienz
Zinkstraße 63
7066 Baltmannsweiler

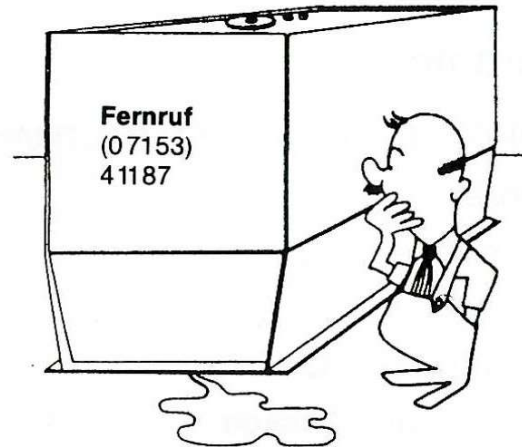
Telefax
(07153) 423 44

Zu Ihrer Sicherheit – alles aus einer Hand

Lieber rechtzeitige Tankreinigung

Behälterbau

Ölbehälter aus Stahl und Kunststoff,
Erdlagertanks, Batterie Kunststofftanks,
Druckbehälter, Sonderbehälter,
Rauchrohrfertigung, Sandstrahlarbeiten,
Kunststoff-Innenhüllen für alle Tanks,
Industriebehälter für alle Medien, Tank-
reinigung, Kunststoffinnenbeschichtung.



Schaffroth GmbH

Zinkstraße 65-67 · 7066 Baltmannsweiler

Telefon 07153/4027

Telefax 07153/4031



**Wenn's um Kabel und Leitungen geht,
sind Sie bei uns richtig.**

Unser Lieferprogramm:

- Hochflexible Leitungen
- Sonderleitungen nach Kundenwunsch
- Daten und Computerleitungen
- Silikonleitungen
- Maschinensteuerleitungen

Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler 1990/91

„Musik macht man, um sich selbst und anderen eine Freude zu bereiten.“ Dieser Gedanke und die echte Liebe zur Musik bestimmt seit der Gründung durch Otto Ziegler im Jahr 1950 bis zum heutigen Tag nachhaltig unsere Vereins-, Orchester- und Jugendorchesterarbeit.

Sie fordert von allen Beteiligten großes individuelles Engagement im kameradschaftlichen Bereich und von den Orchesterspielern darüber hinaus die Bereitschaft zu harter Probenarbeit und häuslicher Vorbereitung.

Ein wichtiges Ziel unserer Vereinsarbeit ist die Pflege der Akkordeon-Musik im weitesten Sinn:

- dazu gehört vor allem die Interpretation anspruchsvoller Originalmusik der 50er bis späten 70er Jahre, aber ebenso die Darstellung der neueren, zum Teil avantgardistischen Werke für diese Besetzung;
- ferner die Wiedergabe klassischer Kompositionen in Bearbeitung für Akkordeon-Orchester, die der Tradition des Orchesters des Hauses Hohner und seinem Leiter Rudolf Würthner folgen;
- außerdem das Musizieren internationaler Folklore und populärer Stücke der gehobenen Unterhaltungsmusik.

Unseren Orchestern und seinen verschiedenen Dirigenten war und ist es hierbei wichtig, daß jede Art der wiedergegebenen Musik engagiert und verantwortungsvoll vorgetragen und interpretiert wird.

Ein weiteres Anliegen ist es, durch die Teilnahme an Wertungs- und Kritikspielen einen Beitrag zur nationalen und internationalen Akkordeonszene zu leisten.

Zur Pflege der Akkordeon-Musik gehörte in den vergangenen 40 Jahren ebenfalls, daß die bedeutendsten Akkordeonisten bei Konzerten in Baltmannsweiler mitwirkten.

Die wichtigste Aufgabe der Vereins- und Orchesterarbeit liegt jedoch in der musikalischen Erziehung und Förderung unserer Jugend. Hierbei ist die Kontinuität in der Zusammenarbeit von Verein und Lehrkräften, die durch viel Arbeit, großen Fleiß und Idealismus aller Beteiligten erreicht wurde, Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft unseres Akkordeon-Orchesters Baltmannsweiler.

Nahezu 30 der vergangenen 40 Jahre wurden durch die Persönlichkeit unseres leider allzufrüh verstorbenen Heinz Kolasa geprägt.

Dieser übernahm die Leitung des Orchesters und die Ausbildung des Nachwuchses 1955 und führte durch sein pädagogisches und musikalisches Können und seinen nimmermüden Fleiß und Idealismus das Orchester auf ein von seinen Gründern nie erwartetes Niveau und Ansehen.

Heute ist die Aufgabe des Orchesters, der Vorstandschaft und der Dirigenten, den von Heinz Kolasa vorgezeigten Weg dem Zeitgeist entsprechend weiterzugehen.

Die Vereinsgeschichte der vergangenen Jahre war gekennzeichnet durch viele schöne Stunden und Erlebnisse, die uns lange Zeit in Erinnerung bleiben werden.

Der Anlaß zu vieler dieser schönen Stunden war der Lohn unserer Arbeit, der aus vielen kleinen und einigen großen Erfolgen bestand.

Wir alle wünschen uns, daß die Orchester mit gleichem Erfolg die Akkordeon-Musik in den folgenden 40 Jahren pflegen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken bei allen Freunden, Weggefährten und Gönnern, den fleißigen Spielern und Arbeitern im Hintergrund und natürlich so verständnisvollen Angehörigen und vor allem bei unserem Publikum, um das wir im Umkreis beneidet werden, verbunden mit dem Wunsch, daß dieses Publikum uns auch in Zukunft die Treue hält.

Die Orchester, Vorstandschaft und Dirigenten

»Die Flaschnerei« **DIETER
MUFF**

Silcherstraße 65
7066 Baltmannsweiler
Telefon 07153/48836
Telefax 07153/48757



**Der Spezialist für
Blecharbeiten am Bau.**

HOHNER

Hohner-Morino IV S

DIE ERFOLGREICHEN

Hohner-Morino V S

Die neue S-Serie der Hohner-Morinos ist erfolgreiches Ergebnis unserer praxisorientierten Konzeption. Eine Menge know-how in der Akkordeon-Entwicklung, hoher Qualitätsstandard in der Fertigung und der enge Kontakt zur Akkordeon-Welt mit ihren vielen Interpreten, sichern Hohner-Morino-Modellen den bekannt hohen Anspruch an Technik und Klang, der für Ihr Geld eine überdurchschnittlich gute Leistung unserer Akkordeon-Bauer bietet.

Das alles können Sie hautnah selbst erleben. Durch den Kauf eines Hohner-Morino-oder Gola-Akkordeons kommen Sie in den Genuß unseres Besuchsprogramms. Mit Besichtigung der Akkordeonfertigung, einer Vorführung im Hohner-Musikstudio und dem Besuch des Museums mit Harmonikastube. Optimale Anpassung der Tragriemen, Namensschild und Information im Hohner-Musikverlag gehören genauso dazu. Übernachtung und Verpflegung im Rahmen des Programms übernehmen wir für Sie.

Weitere Informationen durch Hohner

MATTH. HOHNER AG · Postfach 1260 · 7218 Trossingen



Orchester 1954



Orchester 1991:

Helga Ade, Rosemarie Aleidzans, Dieter Altdörfer, Birgit Babel, Fritz Berger, Christine Fischer, Heinrich Hezinger, Siegfried Kirn, Helga Kistenfeger, Bettina Klein, Alexander Neef, Ludwig Neef, Sigmund Neef, Michael Nille, Werner Paltian, Sieglinde Schlienz, Silke Schmohl, Iris Scholz, Frank Siegle, Walter Straßner, Volker Süß, Hildegard Wieland, Claus Wild, Susanne Wild, Sigrid Zwerg.



Jugendorchester 1991:

Christoph Beyer, Bettina Gerullis, Martina Hauke, Susanne Heinz, Stefanie Hezinger, Elke Krauß, Britta Maier, Frank Neubauer, Sylvia Sadler, Blanca Schaffroth, Stephanie Schloz, Frank Wieler, Anette Ziegler, Marion Ziegler, Manuela Zwerg.



Schülerorchester 1991:

Sabrina Ade, Heike Eschenbach, Melanie Heinkelein, Diana Jauß, Birgit Jesensky, Barbara Paukert, Melanie Rauschenberger, Heiko Siegl, Stefan Tretter, Melanie Unrath, Silke Zimpel.

ROLAND MERKLE Fliesenfachgeschäft

Verlegen von Fliesen, Platten, Mosaik

Roland Merkle, Goethestraße 26, 7066 Baltmannsweiler

R e s t a u r a n t
F r e m d e n z i m m e r

Turmstuben

7066 Baltmannsweiler

Ernst Ziegler

Telefon 071 53/4 14 97

Ihr Frische- und Getränkemarkt

KREUZER

Hohengehren, Tel. 414 02 · Aichschieß, Tel. 3612 94

Baltmannsweiler, Tel. 412 62

Hegensberg 37 12 96, Oberesslingen, 31 45 72

Kunststoffspritzwerk
Werkzeugbau

GEBE

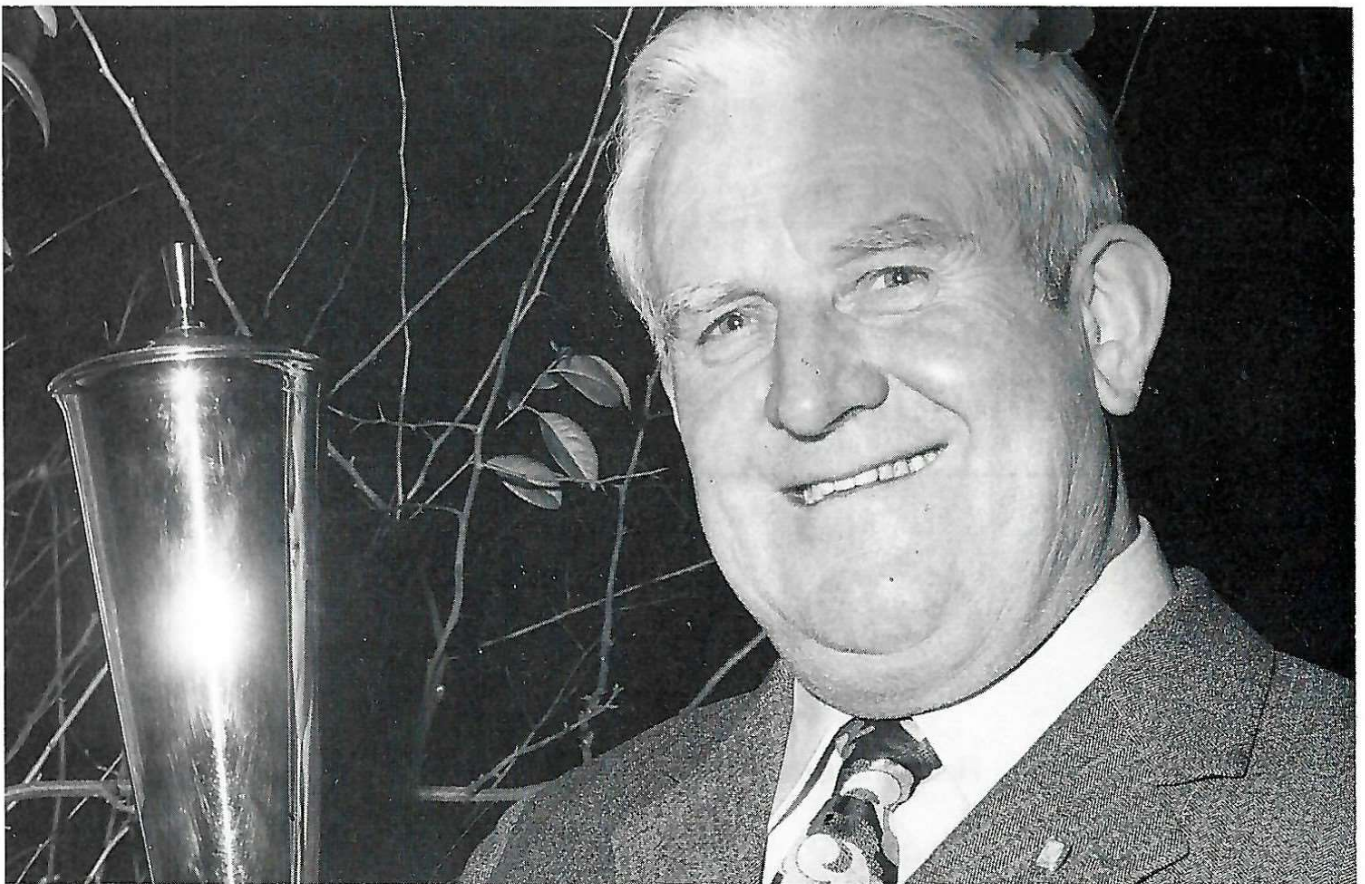
Gebr. BeiBwenger GmbH & Co. KG

7066 Baltmannsweiler 1



Unser "Brillen-Sextett" 1991:

Heinrich Hezinger, Hans Hintennach, Ferdinand Maier, Ernst Roos, Ludwig Weag, Manfred Weber.

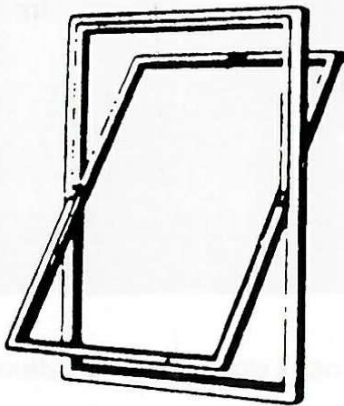


*Otto Ziegler (*16. 02. 1915), der Gründer des Orchesters, 35 Jahre 1. Vorsitzender, heute Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender. "Onser Otto".*

blumen reinicke

Blumenschmuck und Dekorationen,
Hydrokulturen, Topfpflanzen, Schnittblumen,
Grabschmuck und Pflege
Glas, Keramik

Turmstraße 31, 7066 Baltmannsweiler, ☎ 413 57



Glasermeister

EUGEN HÄGELE

Fenster- und
Glasreparaturen
in jeder Art,
für Holz, Metall und
Kunststoff

Reichenbacher Straße 12
7066 Baltmannsweiler, Telefon 4 13 66

Metzgerei

Reinhard Wendt

7066 BALTMANNSWEILER

Reichenbacher Str.7 Tel.(07153)41239



Jugendorchester



Im November 1989 haben wir mit unserem ersten gemeinsamen Proben begonnen. Bis auf drei Spieler vom vorherigen Jugendorchester kamen alle neu hinzu. Einige von ihnen waren vorher im Schülerorchester, andere fingen neu an. Unser erster Auftritt mit dem "neuen" Orchester war das Frühjahrskonzert. (siehe Photos) Unsere einstudierten Musikstücke klappten sehr gut. Leider mußte der Kritiker von der Zeitung einiges zu bemängeln. Natürlich darf ein Ausflug mit dem Orchester nicht fehlen. Unser Ziel war Tripstrill. Es

war ein sehr schöner und lustiger Ausflug.

Ende Juni war für uns ein Wettstreit im Kornwestheim angesagt. Von dem 15 Jugendorchestern wurden 6 ausgewählt, welche am Landesentscheid teilnehmen dürfen. Auch wir waren unter dem ersten 6 zu finden. Es war ein sehr spannender und fairer Wettstreit, welcher uns sehr viel Spaß bereite.

Nach dem Sommerkonzert fand eine kleine Blockete in der Baldernstraße statt. Einige von uns spielten schöne Musikstücke vor und das neu zusammengesetzte Schülerorchester hatte seinem ersten Auftritt.

Am 30. September nahmen wir am Jugendmusik-Wettbewerb Baden Württemberg in Trossingen teil. Früh am Morgen fuhren wir mit unserem vier Schlagzeugern und einigen Eltern mit dem Bus nach Trossingen. Nach kurzem Einspielen mußten wir als erste Gruppe vorspielen. Ein Bißchen aufgereggt spielten wir unsere „Kinderspiele“ von W. Russ-Plötz. Dem „Kampfrichter“ hat unser Musikstück so gut gefallen, daß sie uns den erfolg-

reichem 2. Platz zuteilten. Überglücklich fahren wir nach Hause, wo wir schon im Turmstübchen Café von Vereinsmitgliedern erwartet wurden. Dort füllten wir dann unseren Pokal mit Sekt und erzählten den Daheimgebliebenen unsere Erlebnisse und Eindrücke.





Glückwunsch

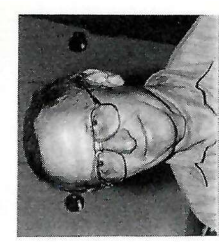
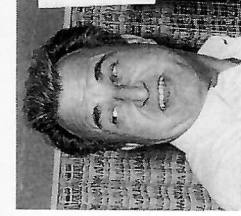
Herzlichen

Orchester

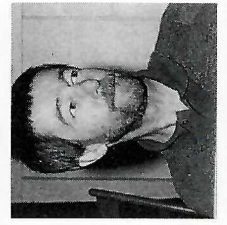
Uningern

Euer

Harmonika



Wenn d'Fenger über d'Tasta flitzet
 Und öfters ao a bißle schwitzet,
 Wenn's manchmal ziemlich duat nach Moll
 M'r woëß edd, ob m'r heula soll,
 Wenn auf und zua d'r Balg sich wiagt,
 Ganz Kromm d'r Dirigent sich biagt,
 Ond wenn er wild sei Stäble schwenkt,
 Bis alles so, wia er's will, klengt,
 Wenn m'r üff Trommla, Pauka haut,
 Wenn's Becka sengt, mol leis, mol laut,



Wenn still ond g'spannt dees Publikum
 En scheene Kloider sitzt do rum,
 Wenn m'r dees alles sieht ond hört:
 No isch Akkordeon-Konzert!
 Dem Baltmannswellemer Orchester
 Wenscht zua dene 40-er Fester,
 Ond ao natiarlich d'rüber naus,
 Emmer Erfolg und volles Haus,
 Zom Üaba ao en Biß, en g'sonda:
 Dia Uignamer vom Filstal dronda!

Der Verein im Jubiläumsjahr

Mitglieder insgesamt	120
Aktive Mitglieder 1. Orchester	25
Aktive Mitglieder Jugendorchester	16
Aktive Mitglieder Schülerorchester	11
Diatonisches Ensemble	6

Ehrenvorsitzender:
Otto Ziegler

Ehrenmitglieder:
Annelore Dillenz
Irene Kolasa
Werner Niehues
Otto Ziegler

Ausschuß:

Michael Nille, 1. Vorsitzender
(Schriftführer, kommissarisch)
Claus Wild, 2. Vorsitzender
Wolfgang Kary, 1. Kassier
Volker Süß, 2. Kassier
Rosemarie Aleidzans, Jugendleiterin

Jugendausschuß:

Rosemarie Aleidzans
Birgit Kary
Klaus Zwerg

Unsere Jubilare

Jubilare 40 Jahre:

Heinrich Hezinger
Hans Hintennach
Ferdinand Maier
Martin Paukert
Ernst Roos
Paul Schloz

Adam Schmid
Helmut Schmid
Manfred Weber
Hildegard Wieland
Hans Ziegler
Otto Ziegler

Jubilare 35 Jahre:

Helga Ade (35 Jahre)
Otto Gruber (38 Jahre)
Erich Hetzinger (39 Jahre)
Siegfried Kirn (39 Jahre)
Helga Kistenfeger (39 Jahre)
Irene Kolasa (36 Jahre)
Dorothea Maier (39 Jahre)

Ludwig Neef (36 Jahre)
Sigmund Neef (38 Jahre)
Erika Ondraczek (39 Jahre)
Ulrich Rentschler (39 Jahre)
Else Wanner (36 Jahre)
Adolf Ziegler (39 Jahre)
Sigrid Zwerg (39 Jahre)

Unsere Jubilare

Jubilare 25 Jahre:

Werner Ade (25 Jahre)
Dieter Altdörfer (28 Jahre)
Eckhard Fischer (28 Jahre)
Edgar Grollmuss (25 Jahre)
Horst Hartmann (28 Jahre)

Hermann Haug (28 Jahre)
Horst Marschall (25 Jahre)
Karin Neef (26 Jahre)
Armin Ziegler (25 Jahre)

Jubilare 20 Jahre:

Paulus Beuschel (23 Jahre)
Remona Grollmuss (20 Jahre)
Jürgen Koch (21 Jahre)
Manfred Schlienz (21 Jahre)

Iris Scholz (20 Jahre)
Dietmar Schönherr (20 Jahre)
Roland Zeininger (21 Jahre)

Jubilare 15 Jahre:

Rosemarie Aleidzans (15 Jahre)
Michael Nille (17 Jahre)
Werner Paltian (16 Jahre)

Sieglinde Schlienz (17 Jahre)
Martin Wieland (15 Jahre)
Claus Wild (16 Jahre)



**maler
unrath**

**fassaden-
gerüstbau · putze
bodenbeläge
gardinen
MHZ Vorhangschiene**

Silcherstraße 80 · 7066 Baltmannsweiler 1 · ☎ (07153) 41514

So sieht ein erfolgreiches Auto aus.



**AUTOHAUS
K. FISCHER**

**Freie Tankstelle
Automatische Pkw-Waschanlage**

Pfarrstraße 24-26 · Telefon (07153) 414 08
7066 Baltmannsweiler-Hohengehren



PEUGEOT TALBOT.

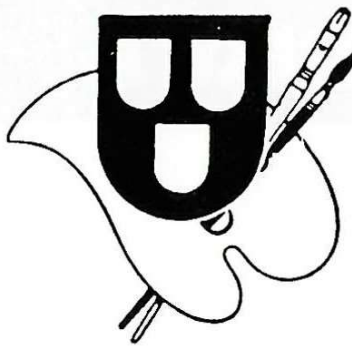
Dynamik mit Flair

PEUGEOT 205



PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSHANDLER

SIEGFRIED KIRN Malerwerkstätte



7300 Esslingen am Neckar
Haldenstraße 12 a
Wohnung Steinhalde 20
Telefon 0711/311434

...typisch aktiv für Sie

Eaktiv markt

EDEKA

Wagner

**Turmstraße 12
7066 Baltmannsweiler
Tel. 41365**

Vereinschronik

Die Geschichte des Vereins ist eng mit dem Namen Otto Ziegler verbunden. Seiner Initiative ist die Existenz des Orchesters zu verdanken.

Mit der folgenden Chronik soll versucht werden, den Werdegang des Orchesters in Kurzfassung zu veranschaulichen:

Während der Kriegsjahre hatten sich in Baltmannsweiler einige junge Burschen Harmonika-Instrumente angeschafft (meist diatonisch) und übten mit mehr oder weniger Erfolg auf denselben.

- 1948 Otto Ziegler kehrt aus der Gefangenschaft zurück und sammelt die im Ort ansässigen acht Harmonikaspieler um sich.
Im Dezember fährt man auf einem LKW zu einem Konzert des "Orchesters des Hauses Hohner" nach Plochingen. Überwältigt von den Darbietungen faßt man den Beschluß, regelmäßige Übungsstunden unter der Leitung von Otto Ziegler abzuhalten.
- 1949 Die Übungsstunden beginnen im Februar im Gasthaus zum "Lamm" einmal in der Woche. Anwachsen der Spielerzahl auf 17. Erste öffentliche Veranstaltung (Kirbetanz). Besuch eines Harmonika-Konzertes in Plochingen unter der Leitung von Frl. Annelore Dillenz. Dieses Konzert gibt den Anstoß zur Gründung eines eigenen Orchesters unter der Patenschaft der Harmonikafreunde Plochingen.
- 1950 Im Januar Gründung eines Orchesters mit 14 Spielern. Durch die Initiative von Otto Ziegler kann die staatlich geprüfte Musiklehrerin Frl. Annelore Dillenz aus Oberesslingen zur Leitung des Orchesters und zur Übernahme des Einzelunterrichtes gewonnen werden. Harte Arbeit erwartet unsere Dirigentin. Gilt es doch, diesen wild aufspielenden Haufen in geordnete Bahnen zu bringen. Im Januar erste Orchesterprobe im Nebenzimmer des Gasthauses zur "Rose".
- 1951 Die Bemühungen von Frl. Dillenz, die man als hervorragende Lehrerin und Persönlichkeit schätzen lernt, tragen ihre ersten Früchte. Auch auf geselligem Gebiet wird einiges geboten: Tanzveranstaltungen, Wanderungen, Ausflüge. Im März Gründung eines Vereins mit dem Namen "Handharmonika-Club Baltmannsweiler". Bei der Gründungsversammlung im Gasthaus zur "Rose" wird Otto Ziegler zum 1. Vorsitzenden gewählt. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Schorndorf. Erstes öffentliches Auftreten des Orchesters beim Konzert am 4. März im "Röble" unter Mitwirkung des Patenorchesters aus Plochingen. Im Herbst weitere Konzerte in Baltmannsweiler und Thomashardt. Beim Bezirkswertungsspiel in Ebersbach 5. Platz (Unterstufe).
- 1952 Gründung eines Jugend-Orchesters. Konzerte in Baltmannsweiler und Hohengehren. Bezirkswertungsspiel in Stammheim 2. Platz (Unterstufe).
- 1953 Konzerte in Baltmannsweiler und Esslingen. Bunter Abend mit der Theatergruppe des Vereins. Mitwirkung bei einer Veranstaltung des Schwäbischen Albvereins im Saalbau in Esslingen.

Sanitär-Reparaturdienst GmbH

Giolkowski+Gesierich

Rohrreinigung

- Reparaturen
- Bauflaschnerei
- Neubauten
- Gasheizungen

7066 BALTMANNNSWEILER

TEL.07153/41116+42960



**Farben
Tapeten
Vorhänge
Bodenbeläge**

Silcherstraße 70

**Ausführung aller
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Fassadenanstriche mit
eigenem Gerüst**

7066 BALTMANNNSWEILER

GRASWEG 6

TELEFON 0 71 53 / 416 90

- 1954 Konzerte in Baltmannsweiler und Esslingen. Teilnahme am Bezirkswertungsspiel in Backnang: Orchester 4. Platz (Mittelstufe), Jugendorchester 3. Platz (Jugendklasse).
30. Oktober: Abschiedskonzert für Annelore Stützel-Dillenz im Gemeindehaus Esslingen.
- 1955 Im Januar Übernahme des Orchesters durch Frl. Irene Krotz aus Uhingen. Mai: Heinz Kolasa übernimmt die beiden Orchester des Vereins und zusammen mit Irene Krotz den Einzelunterricht.
Bezirkswertungsspiel in Cannstatt 1. Platz (Mittelstufe).
Erika Beck wird Jugendbezirksmeisterin (diatonisch).
Konzerte in Baltmannsweiler, Esslingen und Reichenbach.
- 1956 Konzerte in Baltmannsweiler, Esslingen und Uhingen. Bezirkswertungsspiel in Plochingen 4. Platz (Mittelstufe).
- 1957 Konzerte in Baltmannsweiler und Uhingen. Drei Tage Sommerfest im Festzelt bei der Turnhalle. Konzert in Esslingen unter Mitwirkung von Akkordeon-Weltmeister Kurt Heusser (Schweiz).
- 1958 Konzerte in Baltmannsweiler, Esslingen, Uhingen und Waiblingen. Konzert mit unseren Gästen aus Saarbrücken-Güdingen in der Turnhalle. Konzertreise nach Saarbrücken-Güdingen.
Bezirkswertungsspiel in Marbach: Tagesbestes Orchester.
Erika Beck wird Jugendbezirksmeisterin.
Beim "Coupe d'Europe" in Straßburg in der Klasse Originalmusik Kategorie III, 1. Platz.
- 1959 Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen, Saarbrücken-Güdingen. Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein und der Gesangsabteilung des TSV in der Turnhalle.
- 1960 10jähriges Bestehen des Orchesters. Festkonzert am 8. Oktober unter Mitwirkung des Elektronium-Ensembles Niehues aus Trossingen.
Bezirkswertungsspiel in Backnang: 1. Platz (Kunststufe), Bezirksmeister.
Teilnahme am 30jährigen Jubiläum der Harmonikafreunde Plochingen. 1. Platz (Kunststufe) beim Jubiläums-Wertungsspiel.
Konzertreise nach Abreschviller (Frankreich). Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen und in Reutlingen mit dem dortigen Liederkranz unter K. H. Mäder.
- 1961 Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen und Reutlingen-Betzingen. Gemeinschaftskonzert mit dem Orchester aus Saarbrücken-Güdingen in der Turnhalle. Europäisches Harmonika-Festival auf dem Killesberg in Stuttgart: 10. Platz in der Europapokal-Wertung, 8. Platz in der Wertung um die Deutsche Meisterschaft.
- 1962 Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen, Nürtingen und Reutlingen-Betzingen. Mitwirkung beim 30jährigen Jubiläum des Akkordeon-Orchesters Köngen. Konzertreise nach Leifers (Bozen) in Südtirol. Gemeinschaftskonzert mit dem Harmonika-Spielring aus Ludwigsburg unter Mitwirkung von Weltmeisterin Marianne Probst.
- 1963 Konzerte in Baltmannsweiler und Uhingen.

Schurwald-Brennerei Luz

(seit 1920)

Vogelsangstraße 42

7066 Baltmw.-Hohengehren

Telefon (0 71 53) 4 14 17

Spirituosen und Weine



Friseursalon Weber

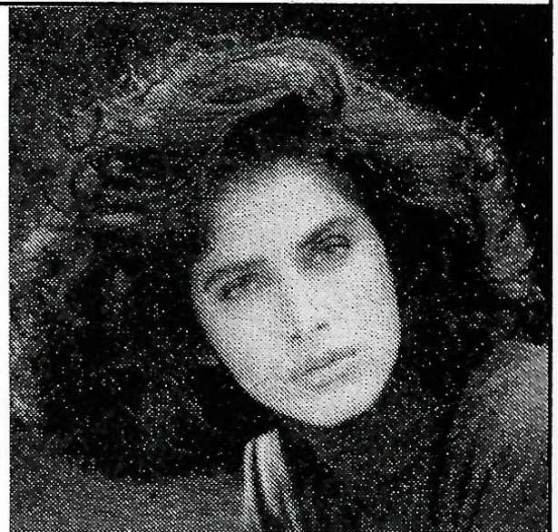
Inh. Sigrid Zwerg

Marktplatz 12 · Tel. 07153/41256

7066 Baltmannsweiler

Pflege vom Fachmann

hält Ihr Haar gesund!



NEU!!!

NEU!!!

NEU!!!

NEU!!!

Quelle-Agentur

Inh.: Sigrid Zwerg
Marktplatz 12

7066 Baltmannsweiler
Telefon 0 71 53 / 4 12 56



Metzgerei

Rolf Wien

feine Fleisch- und
Wurstwaren

Unsere Spezialität: Hausmacher Dosenwurst aus dem Schurwald, Aufschnittplatten, gegrillte Spanferkel und sonstige fertige Fleischgerichte für Ihre Partys und Feste zu Hause.

7066 Baltmannsweiler
Marktplatz 6 · Telefon 4 15 72

- 1964 Konzert in Uhingen. Konzert in Baltmannsweiler zusammen mit dem Madrigalchor Plochingen unter K. H. Mäder und dem Trossinger Solisten-Ensemble, Leitung Kurt Gelück.
- 1965 15 Jahre Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler.
Festkonzert am 6. November unter Mitwirkung des Trossinger Akkordeon-Ensembles, Leitung Rudolf Würthner.
Konzertreise nach Toblach in Südtirol. Konzert im Gemeindehaus in Esslingen unter Mitwirkung des Madrigalchors Plochingen, Leitung K. H. Mäder, und des Akkordeon-Vizeweltmeisters Jürgen Löchter. Konzert für neue Akkordeonmusik im Rahmen der Aichschießer Kulturabende in der Waldschenke. Konzerte in Uhingen und Neckarhausen.
- 1966 Konzert in Nürtingen mit dem dortigen Liederkranz.
Konzerte im Gemeindehaus Esslingen mit dem Chor aus Aichschieß. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Mogens Ellegaard (Malmö).
Das Quintett mit dem Madrigalchor Plochingen im Hörfunk.
- 1967 Umbenennung in "Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler e. V."
Hauptversammlung des DHV-Bezirks Staufen im "Röble".
Konzerte im Kursaal Bad Cannstatt und in Esslingen mit dem Chor aus Aichschieß.
Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Hugo Noth.
Mitwirkung beim Kameradschaftsabend in der Waldschenke in Aichschieß anlässlich des Besuches des Mavag-Chores aus Budapest.
- 1968 6. bis 9. Juni: 1. Preisträger bei den Weltfestspielen in Luzern. Höhepunkt der Vereinsgeschichte.
Empfang und Auszeichnung der Spieler durch die Gemeindeverwaltung.
Neun Konzerte des Quintetts. Konzerte des Orchesters in Baltmannsweiler und Uhingen. Mitwirkung bei Konzerten in Weilheim, Eningen, Altdorf, Weißbach, Wernau, beim TSV Baltmannsweiler, und gemeinsames Konzert mit Eintracht Aichschieß in Esslingen.
- 1969 Gemeinsam mit der Eintracht Aichschieß bestreitet das Orchester das Festkonzert der Trossinger Oster-Arbeitswoche im Ernst-Hohner-Konzerthaus, dem Mekka aller Harmonikaspieler.
Konzerttournee durch die CSSR mit den Akkordeonfreunden aus Königgrätz.
- 1970 Dem Frühjahrskonzert in Baltmannsweiler schließt sich im Mai ein weiteres Konzert unter Mitwirkung des Metzinger Chores an, und anschließend gastiert das Ensemble im Festprogramm zum 40. Geburtstag unseres Plochinger Patenvereins. Uhingen gewinnt beim Fußballspiel durch artistische und gekonnte Spielweise mit 7:0.
Zu einem gelungenen Serenadenabend wird das Orchester von der Stadt Stuttgart auf den Schloßplatz verpflichtet.
Unvergessen der Besuch des Akkordeon-Orchesters Königgrätz mit 22 Gemeinschaftskonzerten. Erster Preisträger beim "Tag der Harmonika 1970" in Freiburg. Als bestes Orchester des national ausgeschriebenen Wettbewerbes wird ihm der Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Dr. Filbinger überreicht. Das SWF-Fernsehen überträgt ein Interview mit Herrn Kolasa.

Neef

haben die besten

Salon Neef
Silcherstraße 72/1
7066 Baltmannsweiler
Telefon (07153) 4470

Jetzt gibt es endlich einen Grund, eine neue Backform zu kaufen.
LA FORME – die Profibackform in Spitzenqualität.

Dank der doppelten Silikon-Antihafbeschichtung löst sich das Backgut mühelos aus der Backform. Das 0,8 mm starke Stahlblech garantiert gute Wärmeleitung und eine 10%ige Energieersparnis.

LA FORME ist die erste Serie, die eine Springform mit vollflächig glattem Boden anbietet – selbst Biskuitböden gleiten leicht aus der Form. Der Springformrand ist 70 mm hoch – 4lagige Torten gelingen mühelos.

KAISER gewährt auf La FORME 5 Jahre Garantie!

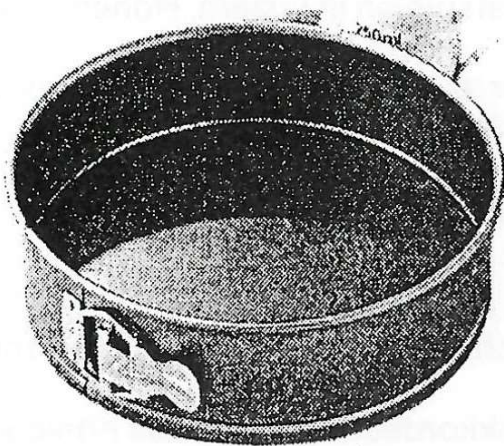
Springblech,
Bundform,



Kranzform,
Springform,



Königskuchenform,
Rehrückenform,



EISENWAREN * WERKZEUGE * SCHLÜSSELDIENST

GESCHENKE *

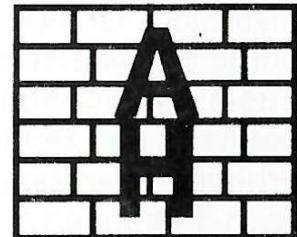


INDUSTRIEGASE *

* HAUSHALTWAREN * GLAS * PORZELLAN *
7336 UHINGEN TELEFON: 07161 / 3 71 16

Alfred Heybach

Bauunternehmung GmbH
Schlüsselfertiges Bauen



7066 Baltmannsweiler · Turmstraße 28 · Telefon 07153/41180

Anläßlich des 20. Geburtstages wirkt der Solist Hugo Noth im Festkonzert mit. Es folgen Rundfunkaufnahmen beim SDR. Mit einer Konzertreise in die CSSR und 8 weiteren Konzerten war das Quintett sehr aktiv.

- 1971 Konzerte in Baltmannsweiler mit dem Solisten Kurt Gelück, in Oeffingen und Bünzwangen weitere Konzerte. Verschiedenen Konzerten in den Krankenhäusern Ruit und Esslingen schließen sich zwei weitere Konzerte in Metzingen an.
- 1972 Konzerte in Baltmannsweiler mit den "Peros", in Metzingen mit dem dortigen Chor sowie in Rommelshausen, Schnait und Uhingen. Hinzu kommt die Mitwirkung beim Festkonzert zum 40. Jubiläum der Deizisauer Harmonikafreunde sowie beim Festabend der Weidle-Chöre in der Esslinger Stadthalle anläßlich des 50. Dirigentenjubiläums von Chormeister Weidle. Austauschkonzerte mit dem Harmonika-Spielring Darmstadt, einem der führenden deutschen Orchester, bilden den Höhepunkt in diesem Jahr. Die Presse bezeichnet Baltmannsweiler als "Mekka der Akkordeonmusik".
- 1973 In einem der erfolgreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte wird das Orchester mit Konzerten in Baltmannsweiler, Bünzwangen, Raidwangen und Albershausen im Frühjahr ständig in Bewegung gehalten. Am 7. Oktober erspielt sich das Ensemble in der Bonner Beethovenhalle als Europafestivalsieger den Ehrenpreis des Bundespräsidenten.
In einem Festabend in der Turnhalle Baltmannsweiler wird das Orchester von allen befreundeten Vereinen geehrt. Die Mitwirkung im Fernsehen S 3 sowie Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen und Aichschieß beenden das Jahr.
- 1974 Wegen starker Nachfrage muß das Baltmannsweiler Frühjahrskonzert im März wiederholt werden. Begeisterung der Bewohner bei einem Wohltätigkeitskonzert im Altenheim Esslingen, Obertorstraße. Erfolgreiches Konzert im Mai in Ulm-Thalfingen. Geistliche Musik auf dem Akkordeon bei der Trauung eines Orchestermitgliedes in der Frauenkirche in Esslingen. Konzertanter Rahmen bei einer Betriebsfeier der Firma Eberspächer in Esslingen. Viel Erfolg für das Orchester bei einem überwiegend barocken Musikprogramm bei Herbstkonzerten in Uhingen und Baltmannsweiler sowie einem Adventskonzert in der Kirche in Fellbach-Oeffingen.
- 1975 Konzerte in Thalfingen und Neckarhausen. Pfingsten: Kurzflugreise nach Dubrovnik (Jugoslawien). Festkonzert im Dezember zum 25jährigen Jubiläum.
- 1976 Frühjahrskonzert mit dem Duo Stanley Darrow/Joanne Arnold (USA). Pfingsten: Kurzflugreise auf die Insel Rab (Jugoslawien). Im November Konzerte in Stuttgart und Baltmannsweiler mit dem Lehrer- und Bruckner-Chor (Leitung: Prof. Dr. Dahmen).
- 1977 Gemeinschaftskonzert im März mit der Eintracht Aichschieß in der Stadthalle Esslingen. Konzertreise in die CSSR zu unseren Freunden. Tragischer Unfall unseres aktiven Mitglieds Hartmut Fischer.
- 1978 Frühjahrskonzert mit den "Peros".
Heinz Kolasa feiert im April seinen 50. Geburtstag.



UNSEREN
TOTEN
ZUM
GEDÄCHTNIS



HEINZ KOLASA

* 14. April 1928

† 15. Juli 1983

Heinz Kolasa — Leben und Wirken

- 1944 Folkwangschule Essen
Studium der Trompete, Orchestermusik
- 1950 Städtische Musikschule Trossingen
Musiklehrerstudium Akkordeon
- 1952 Mitglied des Orchesters des Hauses Hohner
- 1955 Gründung der Musikschule Kolasa in Uhingen
Übernahme des
Akkordeon-Orchesters Baltmannsweiler
- 1956 Gründung des Harmonika-Orchesters Uhingen
- 1968 Weltfestival Luzern
1. Preisträger Kunststufe
mit dem Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler
- 1969 Dirigentenkreuz in Gold
- 1970 Tag der Harmonika Freiburg
1. Preisträger Kunststufe
mit dem Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler
Mitgründer und Dirigent des Musikvereins Uhingen
- 1973 Europafestival Bonn
Ehrenpreis Kunststufe
mit dem Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler
- 1980 Volksmusikmedaille

- 1979 Konzerte in der Stadthalle Esslingen, Landesgirokasse Stuttgart und in Neckarhausen. Zehntägige Konzertreise in die Dolomiten mit Konzerten in Toblach, Cortina d'Ampezzo und Olang. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Andrej Lorber.
- 1980 Konzerte in Ochsenfurt, Plochingen und Baltmannsweiler.
- 1981 Im Januar Fernsehaufnahmen (SDR) zum "Stuttgarter Nachmittag". 30jähriges Jubiläum, Überraschungsfest mit den "Engeln aus UHINGEN". Konzert in Baltmannsweiler, Solistin: Monika Travnicek-Klein.
- 1982 3. April: Konzert in Baltmannsweiler. Es sollte das letzte Konzert von Heinz Kolasa in Baltmannsweiler sein. Jubiläumskonzert in Köngen: Fritz Dobler springt einen Tag vor dem Konzert für den erkrankten Heinz Kolasa ein.
- 1983 15. Juli: Tod unseres verehrten Dirigenten, Lehrers und Freundes Heinz Kolasa nach langer und geduldig ertragener Krankheit.
Konzert in Baltmannsweiler unter der Leitung von Irene Kolasa mit dem Akkordeon-Club Holsteinische Schweiz. Konzertreise in die CSSR. Konzert Jugendorchester, Quintett und Duo in Toblach. Ab November übernimmt Bernd Maltry die Leitung des Orchesters.
- 1984 31. März: Gedenkkonzert Heinz Kolasa in der Brühlhalle Reichenbach mit den Orchestern aus UHINGEN, Darmstadt, Saarbrücken und Baltmannsweiler. Teilnahme am 1. Rudolf-Würthner-Pokal (Kunststufenwettbewerb) mit einem hervorragenden 3. Platz nach elfjähriger Wettbewerbspause. Konzertreise im Juni nach Malente (Holsteinische Schweiz).
- 1985 Otto Ziegler feiert seinen 70. Geburtstag. Festkonzert in Wäschenbeuren. Konzertreise nach Berlin (Konzert in der Hochschule für Musik). Kirchenkonzerte des Quintetts in Berlin und Baltmannsweiler. Mitwirkung beim Festakt zum "Europäischen Jahr der Musik" in der Stuttgarter Liederhalle. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Werner Niehues.
- 1986 Hans Hintennach wird Nachfolger von Otto Ziegler. Verpflichtung von Christine Fischer als Dirigentin des Jugendorchesters und Musiklehrerin. Deutsches Repräsentationsorchester beim Festkonzert anlässlich des "2. Internationalen Akkordeon-Festivals" in Innsbruck. Konzert in Baltmannsweiler mit den "Peros". Konzerte in Reichenbach (Karlsruhe), Ispringen, Mannheim und Plochingen.
- 1987 Festkonzert in Lörrach. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Yasuo Watani (seit 1989 Mundharmonika-Weltmeister). Kurzausflug in den Bregenzer Wald. Übernahme des Orchesters ab September durch Thomas Bauer. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Stefan Hussong.
- 1988 Im April Gründung eines Schülerorchesters. Mitwirkung beim Festkonzert 25 Jahre DHV-Bezirk Staufen.
Konzertreise in CSSR im Juni und Gegenbesuch im Oktober. Rundfunkaufnahmen (SDR) zur Sendung "Sang und Klang".
- 1989 Teilnahme am "3. Internationalen Akkordeon-Festival" in Innsbruck (Kunststufe, Bestnote hervorragend). Im Juni Fritz-Dobler-Konzert in der Stuttgar-



Die Wanne ist voll . . .



Brrr . . .

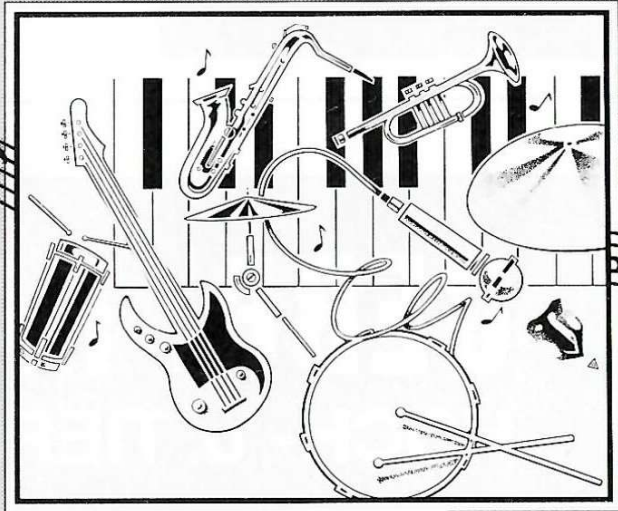
ter Liederhalle. Gründung des "Diatonischen Brillen-Sextetts".

60. Geburtstag von Irene Kolasa. 1. Konzert des Schülerorchesters. Im Dezember Abschiedskonzert von Irene Kolasa beim Harmonika-Orchester Uhingen.

1990 Michael Nille wird Nachfolger von Hans Hintennach. 75. Geburtstag unseres Ehrenvorsitzenden Otto Ziegler. Erfolgreiche Teilnahme des Jugendorchesters beim Jugendmusikwettbewerb in Kornwestheim (Vorentscheid) und Trossingen (Landesentscheid, 2. Platz Elementarstufe, Bestnote hervorragend). Wochenendausflug in den Bregenger Wald.Fortsetzung folgt!

... in unseren Schuhen steckt

Musik



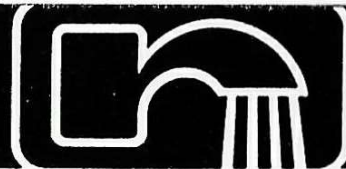
S C H U H H A U S

Säufferer

U H I N G E N

bei der evangelischen Kirche · Parken vor der Ladentür

REINER



Peter Reiner GmbH · Silcherstr. 65 · 7066 Baltmannsweiler · Tel. 07153/42117



Bad- und Fliesen- ausstellung

Ideen rund um's Bad



GEBR. HAIDLE

HOCH- u. TIEFBAU GmbH

7066 BALTMANNSWEILER

SILCHERSTRASSE 68 ☎ 0 71 53/4 85 74

- Wohnungsbau
- Gewerbe- und Industriebau
- Umbau
- Sanierung
- Baustoffe
- Schlüsselfertiges Bauen
- Hofbeläge



Christine Fischer


Christine Fischer, geboren 1963 in Ichenhausen; seit dem 8. Lebensjahr Akkordeon-Unterricht bei Frau Baldauf und Herrn Lederle; Klavierunterricht seit dem 11. Lebensjahr; 1982 Abitur auf einem musischen Gymnasium; 1983 – Februar 1987 Studium an der Städtischen Musikschule Trossingen; Staatsexamen als Beste im Semester; zweijährige Mitwirkung als Konzertmeisterin im Seminarorchester unter der Leitung von Fritz Dobler; seit Frühjahr 1986 Dirigentin des Jugendorchesters und

Musiklehrerin in Baltmannsweiler; seit 1986 Mitglied im Trossinger Akkordeon-Ensemble; seit 1988 Dirigentin des Schülerorchesters.

Thomas Bauer

Thomas Bauer, geboren 1960 in Schorndorf; musikalische Grundausbildung von 1971 – 1981 bei Carl Preissner in Schorndorf; Studium an der Städtischen Musikschule Trossingen von 1982 – 1985; Staatsexamen mit Auszeichnung im Juli 1985; weiterführende Studien bei Bernd Maltry und Fritz Dobler; seit 1985 Mitglied im Trossinger Akkordeon-Ensemble; Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten, dadurch verschiedene Uraufführungen; 1. Preis beim 2. Rudolf-Würthner-Pokal 1987 in Trossingen und 3. Preis beim Internationalen Musikpreis der Stadt Castelfidardo (Italien); seit September 1987 Dirigent beim Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler; 1. Preis beim 3. Rudolf-Würthner-Pokal 1989 in Trossingen; Lehrbeauftragter für das Fach Akkordeon an den Jugendmusikschulen Ebersbach/Fils und Aichwald; seit 1990 Dirigent beim Harmonika-Orchester Uhingen.





Filiale: 7066 Baltmannsweiler
Marktplatz 2
Tel. 0 71 53 / 4 10 79

Stolle

Bäckerei und Konditorei
Lothar Stolle · 7307 Richwald-Schönbach
Seestraße 10
Tel. 0711/362722



*„Der gute Service
frei Haus“*

HERMANN HAUG

Zeppelinstraße 32

7313 Reichenbach-Fils

Telefon (07153) 5 48 30



**Elektroinstallation
Nachtspeicherheizungen
Reparaturen und Kundendienst**



Erich Zima, Elektromeister
Karlstraße 39
7066 Baltmannsweiler
Telefon (0 71 53) 4 11 97



**NATURSTEINE
TREPPEN
GRABDENKMALE**

**Manfred und
Erich Ziegler**

7066 Baltmannsweiler
Turmstraße 10
Tel. 07153/41949

Gedanken zur Problematik der Bearbeitungen für Akkordeon-Orchester

Das heutige musikalische Umfeld ist geprägt von einer nie so extrem gekannten Pluralität von Stilrichtungen, Ideologien und Zeitströmungen. Darin auch als Akkordeon-Orchester seine funktionale und künstlerische Basis zu finden und niveauvoll zu halten und zu gestalten, ist eine nicht leichte Aufgabe. Da in Konzerten, besonders in denen der Laienmusikvereine, immer mehr populäre und damit sicherlich publikumswirksame Gesichtspunkte bestimmend werden, ist die Zielsetzung für Programmgestaltung und Orchesterarbeit oft von selbstquälerischen Zweifeln des künstlerischen Leiters – des Dirigenten –, aber auch von denen der Orchestermittglieder begleitet. Die "Qual der Wahl" bezieht sich dabei nicht primär auf die musikalische Abfolge, sondern, inwieweit künstlerische Absichten mit der gewählten Literatur verwirklicht werden können.

Gewiß, kein Komponist schreibt gern für die Schublade, und sicherlich geht es auch den aktiven Mitgliedern eines Akkordeon-Orchesters darum, ihr Publikum zu finden und beim Musizieren von den Zuhörern verstanden und akzeptiert zu werden. Doch Eingängigkeit und Verständlichkeit der gespielten Literatur machen noch nicht das alleinige Glück des ernsthaften Musikers aus: Erst das Gefühl, der inneren Notwendigkeit des künstlerischen Tuns gerecht worden zu sein (was durchaus nicht immer vom Verstehen des Publikums begleitet ist), läßt das Bemühen um Musik sinnvoll erscheinen. "Verstehen ist Heranbildung des Zuschauers (des Zuhörers!) auf den Standpunkt des Künstlers" – schreibt Kandinsky, der berühmte Maler. Das gilt auch gleichermaßen für die Musik und deren Interpretation. Doch – nicht zu jeder Zeit, zu jedem Anlaß kann dieses schöne Ziel verwirklicht werden.

Der Erwartungshorizont und die emotionale Vielschichtigkeit des Publikums gestattet die zitierte "Heranbildung" gewöhnlich nur in kleinen Schritten. Mehr oder minder große Erfolge in Konzerten, deren Programm auch eine Bildungsabsicht verfolgt, hängen letztlich vom pädagogischen Geschick der allgemein-musikalischen Befähigung sowie im besonderen vom musikalischen Gespür des Orchesterleiters ab. Zu diesem Gespür gehört die Fähigkeit, den eigenen künstlerischen Willen mit den Erwartungen des Publikums überein zu bringen. Sicherlich – wie für das Leben gilt es auch für die Musik: Am wohlsten fühlt sich der Mensch in einer vertrauten Umgebung, d. h. die Funktion der Musik als "geistige Erholung" ist eng verknüpft mit dem Alten, dem Vertrauen. In der Summe des Lebens werden Melodien, Klänge, Rhythmen gespeichert, die z. B. in einem Konzert aus dem Unbewußten wieder in Erinnerung gerufen werden. So heißt es nicht umsonst: "Wiederhören macht Freude"... Verstärkt aber werden diese bekannten, wieder in Erinnerung gerufenen musikalischen Eindrücke noch ganz wesentlich von dem Wechselspiel zwischen Alt und Neu. Und von je her haben gute Musiker – oft ganz gezielt – durch die Wohlausgewogenheit des Programms zwischen Bekanntem und Unbekanntem ein freudiges und bejahendes Publikums-Echo ausgelöst. Schon Leopold Mozart hat den Begriff der "angenehmen Abwechslung" geprägt: Komponist und Spieler sollen "mit gutem Geschmack" eine angenehme Abwechslung zwischen Vertrautem und Überraschendem herstellen... Und Sohn Wolfgang Amadeus beschwichtigt 1780 seinen

Vater, als dieser ihn ängstlich mahnt, ermöge das "Populare" nicht vergessen, mit der Bemerkung: er schreibe Musik "für aller Gattung Leute" ... (Heute allerdings, vor allem in der zeitgenössischen Musikszene – kann man von solchem Konsens eines Komponisten mit der Mitwelt nur träumen!)

Auf "geschmackvollem" Wege Publikumsgunst, aber auch Kritikergrün zu erringen, stellt sich für den Akkordeonisten und das Akkordeon-Orchester immer wieder als besonders schwierig dar. Schon seit Jahrzehnten ist dieser "Weg der Mitte" die Quelle heftiger Polemik. Warum?

Das Akkordeon ist kein "klassisches" Instrument wie etwa unsere Streich-, Blas- oder Zupfinstrumente, sondern ein im wesentlichen industrielles Produkt des 19. Jahrhunderts, mit einer komplizierten Technik und dem charakteristischen Klang von Zungenstimmen, wie wir sie ähnlich (und doch nicht vergleichbar) vom fast vergessenen Harmonium und bei div. Kirchenorgelregistern hören können. Trotz des Odiums des "nicht klassischen" aber hat unser Instrument weltweite Verbreitung, eine "art"-eigene Musik und – was noch wichtiger ist – sein Publikum, eine spezifische Hörschicht, gefunden. Der Entstehungsgeschichte nach also ein modernes Klangwerkzeug, möchte man meinen, aber – an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, im Zeitalter der allbeherrschenden Pop-art und seiner musikalischen Konsequenzen, des Musik-Computers, des Videoclips und ständig wechselnder Formen eines durch und durch modischen Lebens – ist unser Akkordeon eben doch in mancher Hinsicht ein Instrument, das ebenso "altmodisch" anmutet wie die Geige, die Flöte, das Klavier; kurzum – wie das klassische Instrumentarium. Es teilt gewissermaßen mit den anderen Instrumenten das Schicksal, "alt" zu sein, als traditionell zu gelten. Trotzdem aber sind all die traditionellen Instrumente die Träger unserer Musikkultur, und das Akkordeon gehört in seinem Rahmen auch dazu. Als Melodie-, aber auch Akkordinstrument, mit engem Bezug zum Gesanglichen, Melodischen, Klangvollen – spiegelt es die Persönlichkeit des Spielers wieder und fördert seine individuelle Entfaltung. Es kann aber auch in besonderem Maße Erinnerungen wecken: schon der bloße Klang des Akkordeons schafft oft, ja meistens sogar, eine Atmosphäre von Nostalgie, Romantik; von Polkafreuden und Volksliedseligkeit. Andererseits ist es aber zu den überraschendsten und fremdartigsten Klängen fähig und – wie die Entwicklung unserer Literatur zeigt – für experimentelle Aussagen zeitgenössischer "Neuer Musik" besonders geeignet. Diese Eigenschaft, blitzschnell vom Bereich des Experimentellen in tiefste musikalische Vergangenheit zu wechseln und gleichsam als "Chamäleon der Musikinstrumente" klangliche Ereignisse vom Vor-Barock bis in die heutige Zeit zu verbinden, ist eine Chance, aber gleichzeitig auch eine immerwährende Gefahr für die musikstilistische und künstlerische Orientierung des Akkordeons.

Halten wir also fest: Das Akkordeon ist kein "klassisches", "romantisches", kein ausgesprochen "modernes" Instrument – es ist auch kein lupenreines Jazz-, Pop- oder Folklore-Instrument. Aber was ist es dann? Es ist – abgelöst von musikstilistischen oder epochalen Einordnungen – ein im besten und umfassendsten Sinne volkstümliches Instrument! Man könnte auch sagen: das Phänomen eines Klangwerkzeuges, das viele musikalische Stilrichtungen in seinem eigenen, unverwechselbaren Klangspektrum widerspiegeln und mit differenzierten Möglichkeiten des Ausdrucks, der Phrasierung und Artikulation Musik interpretieren kann.

Diese Vielfalt des musikalischen Ausdrucksvermögens beim Akkordeon läßt das Nachsinnen über die Problematik von Bearbeitungen – besser gesagt: Transkriptionen oder Übertragungen – eigentlich müßig erscheinen, wäre da nicht die Flut von mäßigen bis schlecht gemachten Publikationen dieser Art und die besondere Schwierigkeit, dem an sich gleichförmigen Klang des Akkordeon-Orchester (eigentlich "Stimmchor") durch geschickte Registrierung und profunde Satztechnik zu ungewöhnlichem Glanz und Farbigkeit zu verhelfen. Andere Instrumental-Kombinationen haben es da aufgrund ihrer "natürlichen" Klangfarben wesentlich leichter. Deshalb kann man auch auf dieser Ebene von einem wahren Boom der Bearbeitungs- und Arrangierkunst sprechen. Während früher diese mehr kunsthandwerkliche Arbeit der Instrumentation sozusagen incognito auf Programmgegebenheiten des Rundfunks, der Film- und Schallplattenbranche beschränkt blieb, schießen heute hochqualifizierte Instrumental-, aber auch Gesangsensembles und besondere Orchesterformationen wie Pilze aus dem Boden, die vor allem durch raffinierte Transkriptionen barocker, klassischer, romantischer oder moderner Musik, eben mit einem besonderen "Touch", auf sich aufmerksam machen. Blechbläser- und Holzbläser-Quintette, Oktette, Klavier-Duos, Streicher-Kammerorchester und ausgefallene Instrumentalbesetzungen wetteifern neben den herkömmlichen Sinfonie-Orchestern um die Gunst des Konzertpublikums, indem sie originale alte oder neue Musik mit äußerst wirkungsvollen Arrangements verschiedener Musikstile mischen. Altes neu verpackt? ... Ja – Es scheint, daß auch die "klassische" Musikszene nicht daran vorbeikommt, dem Zeitalter der Verpackung ihren Tribut zu zollen! Aber, dieser fast fieberhafte Profilierungsdrang nach arrangierter "Originalität" hat auch den Grund, daß der Reichtum "bekannter" Musikkultur nicht unerschöpflich ist! (Ausgeklammert sei in dieser Betrachtung die bis in den sinfonischen Bereich vorstoßende "Klassik"-Rock- und Popszene. Der riesige LP- und Kompakt-Disc-Markt entzieht sich sowieso allen vergleichenden oder wertenden Maßstäben).

Der Hunger nach neuer, "anderer" Literatur, das Verlangen des Publikums nach neuen Klangreizen, der unstillbare Drang der schöpferischen Musiker nach neuen und interessanten Gestaltungsmöglichkeiten – diese und andere Gründe bedingen eigentlich, heute vorurteilsfreier an das Problem der Bearbeitung heranzugehen. Trotzdem aber – man stelle sich den (hoffentlich nicht eintretenden!) Extremfall vor: Ein Akkordeon-Orchester spielt in einem öffentlichen Konzert eine bekannte Beethoven – oder Schubert-Sinfonie; in guter Bearbeitung und exzellenter Interpretation. – Undenkbar!?... Das wohl nicht, aber der anwesende Kritiker würde die wackeren Musiker förmlich zerreißen! – Das andere Beispiel: ein Konzertpianist spielt die Liszt'sche Bearbeitung der A-Dur-Sinfonie von Beethoven, in ebenso exzellenter Interpretation. – Undenkbar!?... Das wohl nicht, aber der Kritiker würde wahrscheinlich voll des Lobes sein! – Es ist nicht schwer, den Schluß daraus zu ziehen, daß das Akkordeon zwar (fast) alles kann, aber noch lange nicht alles darf! Diese lapidare Feststellung mag schlaglichtartig wieder die soziologische Situation des Instrumentes beleuchten, aber es macht wenig Sinn, das Thema an dieser Stelle zu vertiefen.

Gleichwohl bleibt die Erkenntnis für den Akkordeon-Orchester-Leiter, grundsätzlich die Bearbeitung einer sinfonischen Partitur, wenn überhaupt, mit äußerster Behutsamkeit einzusetzen. Das Publikum vielleicht zu begeistern und die Fachkritik tief zu verletzen – das geht eben nicht zusammen! Nicht alles kann mit erzieherischer, pädagogischer Absicht sanktioniert werden, schon garnicht die Bearbeitung von

GASTHAUS „GRÜNER BAUM“

Gertrud Hetzinger

Wir bieten Ihnen angenehmen Aufenthalt bei
gutbürgerlicher Küche u. gepflegten Getränken

Im Ausschank Plochinger Waldhorn Biere

Dienstag Ruhetag

7066 Baltmannsweiler · Marktplatz 9 · Telefon 41378

DRUCKGUSS

Johann Merkle

Silcherstraße 58

7066 Baltmannsweiler

Telefon 071 53 / 4 13 94

TRAUB holzbau

7066 Baltmannsweiler

Karlstraße 26 · Tel. 0 71 53 / 4 12 15

*...weil's besser
schmeckt*



SCHURWALD

Roland Stritzelberger · Bäckermeister
7066 Hohengehren · Hauptstraße 60
Telefon 071 53 / 4 14 84

BÄCK

Backwaren vom Schurwald: frisch, herzhaft, gesund

Schlüsselwerken der originalen, sinfonischen Literatur. Es ist also nicht so sehr die Frage: "Bearbeitung – ja oder nein", als vielmehr die Überlegung: "Welche Bearbeitung – ja oder nein".

Die gängige Unterhaltungsmusik, von der Salonmusik bis hin zu den Musical-Melodien unserer Tage, ist ohnehin Musiziergut unserer Orchester in Hülle und Fülle. Die Zustimmung des breiten Publikums ist von vornherein gesichert, egal, ob die Bearbeitung mehr oder weniger gelungen ist. Die Einmaligkeit im Wurf des Melodischen ist sowieso durch nichts zu beeinträchtigen. Die Unantastbarkeit der Notation ist in der Unterhaltungsmusik meistens fremd; die Komposition bleibt in der Regel offen für einfallsreiche und neuartige "Verpackungen". Anders verhält es sich jedoch bei den Bearbeitungen z. B. populärer sinfonischer Musik großer Meister. Hier sind es komplizierte musikalische Strukturen, die in der orchestralen Satztechnik kunstvoll verbunden sind und deren Originalgestalt meistens eine ästhetische Wertnorm darstellt. In der Regel erfolgt die Einordnung solcher Werke auch unter dem Begriff E-Musik. Die Transkription für Akkordeon-Orchester hat denn auch stets einen hohen Anspruch zu erfüllen. Gilt es doch, spezifische Satz- und Klangzusammenhänge und -verläufe so zu übertragen, daß nicht nur alle musikalischen Parameter des Originals hörbar werden, sondern, daß die Klangsubstanz des Akkordeon-Orchesters auch in der Übertragung als künstlerische Möglichkeit empfunden und verstanden wird.

Nur wenige unserer Akkordeon-Orchester (als beispielhaft gilt auch heute noch das ehemalige "Orchester des Hauses Hohner" unter der Leitung von Rudolf Würthner) konnten bisher den hohen technischen und musikalischen Anspruch erfüllen, den die Transkription eines sinfonischen Originalwerks erfordert. Wenn aber – wurde nicht nur das Programm bereichert, sondern Mitwirkende und Publikum erlebten vielleicht ein Stück "großer" Musik als ein Geist und Seele bewegendes Ereignis – sicher mit derselben Eindringlichkeit wie auf der anderen, der "klassischen" Ebene unseres tradierten Konzertlebens.

Es ist eben auch für die Konzertveranstaltungen unserer Akkordeon-Orchester wichtig, das Niveau des Mittelmaßes (wie man es leider so häufig in Laienmusik-Konzerten erlebt) immer wieder zu durchbrechen. Als geeignetes Mittel, den Literaturspruch und die Leistung zu steigern, ist eine gute Transkription unverzichtbar. Das prägende, bildende Moment solcher Vorhaben kann nicht hoch genug bewertet werden. Die Grenzen – siehe Sinfonien und sonstige Schlüsselwerke der Musikliteratur – sind aufgezeigt und müssen immer bewußt bleiben. Aber – es gibt unendlich viel andere Musik großer und kleiner Meister aus allen Epochen; Schätze, die man nur zu heben braucht. Die Neugier, gute Musik kennenzulernen, sollte bei jedem Musiker präsent sein!

Die Akkordeon-Musik, ob im Laienbereich der Vereine oder auf der professionellen Ebene, hat ein fest begründetes, auch von vielen persönlichen Bindungen bestimmtes, aktives Umfeld. Die Musikauffassung wurzelt ungefähr in der Mitte der heutigen Zeitströmungen, mit dem Schwerpunkt der konzertanten, überwiegend volkstümlichen Musik. Dafür zu sorgen, daß es in der bei uns durchweg optimistischen und bejahenden Haltung zu aller Art von Musik keinen "Verlust der Mitte" gibt, ist zwar in erster Linie eine Frage des aktiven und auch progressiven Musizierens – aber es muß auch das Bemühen um gute Programme der Konzerte sein, die die Transkription als

Möglichkeit zusätzlicher geistiger Nahrung nicht ausschließt. Sie dient der Erweiterung des musikalischen Gesichtsfeldes, sensibilisiert den Geschmack und läßt an der "unendlichen Vielfalt der Musik" (L. Bernstein) teilnehmen. Man sollte nicht davon ablassen, für das ästhetisch Wertvolle einzutreten, nach allen Richtungen hin – auch wenn man weiß, welche Begrenzungen es da gibt. Die Transkription ist jedenfalls bei der häufig expressiv-brutalen, zeitgenössischen Tonsprache unserer Originalmusik ein ausgleichendes Regulativ und eine notwendige Verständnisbrücke zwischen den Menschen, welche die musikalische Welt des Akkordeons zu der ihren erkoren haben.

Trossingen, den 25. September 1990

Werner Niehues



Gasfedern + Stoßdämpfer



**Günther
Hahn**
Gasfedern + Stoßdämpfer

Waldstraße 43
7307 Aichwald 3 - Aichschieß
Telefon 07 11/36 10 61
Telex 7 256 516
Telefax 07 11/36 10 31

Musik



Konzertmusik und Geld-
institute haben eines
gemeinsam: Harmonie
herrscht dann, wenn der
Einsatz stimmt.
Ihre Kreissparkasse sorgt für
Harmonie in Ihren Finanzen.

Zu jedem Zeitpunkt Geldanlagen
und Kredite für Ihre individuellen
Bedürfnisse.



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen